

Ein Roman, der aus reiner Freude am Erzählen entstand und der gerade darum so unbeschwert, so frisch und draufgängerisch gelungen ist.

Am 22. September erscheint:

Zwei Kerle im Heu



Roman von

KURT MÜNO

320 Seiten. Holzfrei. Gefälliges schlankes Format, moderne Schrift, typographisch besonders sorgfältige Satzgestaltung wirkungsvoller sechsfarbiger Schutzumschlag. (Verlags-Nr. 1144)

Kartonierte RM 3.50 / Ganzleinen RM 4.80

Kurt Münos Roman „Zwei Kerle im Heu“ ist aus einer Anekdote erwachsen: ein junger preußischer Fahnenjunker, noch ein rechter Milchbart, wird in der unglücklichen Schlacht bei Kunersdorf von seiner Truppe abgesprengt. In der Kleidung eines Bauernmädchens gelangt er nach mancherlei Abenteuern durch die feindlichen Linien und erhält einen tiefen Einblick in die Lage des Gegners. Auf diese Weise vermag er seinem König einen wichtigen Dienst zu erweisen.

Das Buch hat nicht den Ehrgeiz, die Zahl der historischen Romane um einen weiteren zu vermehren, es will nicht mehr und nicht weniger sein, als die frisch erzählte Fabel von der Bewährung des menschlichen Herzens, vom Wachsen eines jungen Menschen an der ihm gestellten Aufgabe. Lebendig sind die Gestalten gezeichnet: der preußische Junker Ewald von Kley, der – ein Knabe noch – in die rettende Verkleidung schlüpft und den die Erlebnisse weniger Tage zum Manne reifen lassen, sein Bursche Klaus Well, eine treue Bauernseele aus dem Oderbruch, der den Mund und noch mehr das Herz stets auf dem rechten Fleck hat, der österreichische Wachtmeister Wenzelin, eine brave Haut und nicht frei von unfreiwilligem Humor; scharf profiliert General Laudon, der Gegenspieler des großen Preußenkönigs, und der russische General Saltykow. Der geschichtliche Hintergrund und die feinen Lichter des Humors, die der spannend erzählten Handlung aufgesetzt sind, geben dem Roman ein besonderes Gepräge.

Vorzugs-Angebot im **(Z)**

VERLAG OTTO JANKE / LEIPZIG